Kindergarten Stennerland

Leuchtendes Beispiel für Nachwuchsarbeit

Rietberg (gl). Die Turnhalle in der Kindertagesstätte Stennerland ist abgedunkelt. Auf kleinen Tischen sind in verschiedenen Farben illuminierte Figuren, Klötzchen und kleine Bauwerke zu sehen. „Lichtarchitektur und Leuchtfeuer" heißt die Aktion, die das Stükerjürgen-Team aus Rietberg im Auftrag des Bildungsbüros anleitet.

Die Drei- bis Sechsjährigen hocken um die Tische herum und bewegen fasziniert die Bausteine hin und her. Anhand von Vorlagen oder völlig frei entstehen Schlösser, Eispaläste und Spielwiesen. „Wir möchten mit diesen Aktionen neue und praktische Impulse geben, wie man die Mädchen und Jungen an die so genannten Mint-Fächer heranführen kann", sagt Reinhard Stükerjürgen. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind spannend, das lernen die kleinen Forscher bei dem Projekt. Das Stükerjürgen-Team leitet die Workshops und stellt das Material zur Verfügung. Magnetbausteine aus Holz und Lichtbausteine aus Acryl sowie Leuchttische kommen zum Einsatz.

Die Kindertagesstätte Stennerland hatte sich im Rahmen der Entdeckerwochen beim Bildungsbüro des Kreises Gütersloh um einen Aktionstag der Naturwissenschaften beworben und erst im Nachhinein einen Zuschlag erhalten. Aufgrund der großen Nachfrage war das Aktionsangebot für alle Bewerber nur durch eine zusätzliche Finanzierung möglich. Mit einer Spende der Familie-Osthushenrich-Stiftung war sie gesichert.

Der Geschäftsführer der Stiftung, Dr. Burghard Lehmann, hat es sich nicht nehmen lassen, vorbeizuschauen. „Wir möchten gemeinsam mit Ihrer Unterstützung noch viele Aktionen gestalten", sagte Ingrid Weitzel vom Bildungsbüro des Kreises Gütersloh dankbar.

Mit den vorgeschalteten Mint-Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte wird daraus eine runde Sache. Alle Lernbegleiter aus Kita und Grundschulen können Schulungen besuchen. Mit neuen und kreativen Ideen soll die Umsetzung mit den Kindern im Alltag Spaß machen und die Arbeit erleichtern. „Mit der Maßnahme können nicht nur Kompetenzen für einen guten Schulstart gefördert werden. Das Konzept lässt sich problemlos in der Sprachförderung von zugewanderten Kindern als auch für besonders interessierte Mädchen und Jungen einsetzen", so Ingrid Weitzel weiter. Thematisch seien alle Angebote auf die Bildungspläne NRW abgestimmt. „Der facettenreiche Einsatz und die enorme Resonanz aus den Einrichtungen motiviert uns ungemein."

Begeistert von der Aktion: (hinten v. l.)) Ingrid Weitzel, Dr. Burghard Lehmann, Maria Vogt, Leiterin der Kindertagesstätte Stennerland, Reinhard Stükerjürgen, Nina Marhofen (beide Firma Stükerjürgen) und Maria Mustafi (Kindergarten Stennerland) sowie die Kinder (v. l.) Moritz, August, Mark und Arya.